Biotopname
Tümpel 0,3km südöstlich von Henningsfelde

			X		

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4124

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Senke im Sander

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 0,0924

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	SEL	SEV	VSX							SEP	
%	70	20	10								

Vegetationseinheiten
Wasserlinsen-Schwimmdecke, Hornblatt-Schwebematte, Weiden-Gehölzsaum

Habitate + Strukturen	HHL	CGR	CSS	CZF	CZX				

Beschreibung / Besonderheiten
Der kleine Tümpel befindet sich in der Nähe einer großen Niedermoorniederung im Sander. Er grenzt östlich an einen Weg, nördlich an Gehölze und sonst an extensiv genutztes Grünland an. Der Tümpel ist nicht in den topographischen Karten der DDR und der aktuellen TK verzeichnet und vermutlich im Zuge der Grundwasseranhebung in der benachbarten Niederung entstanden.
Die Wasserfläche wird von Wasserlinsen-Schwimmdecken und Hornblatt-Schwebematten eingenommen. Ein geringer Teil der Wasserfläche ist unbewachsen. der Tümpel weist lückige, einreihige Weiden-Ufergehölze auf, das Gewässerbett ist schlammig. In der Senke sind Flachufer ausgebildet. Der Grundriss des Gewässers ist gerundet.
Das Biotop ist ungefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☒	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10								Biotop-Nr.			
0	5	0	7	-	4	4	1	-	4	1	2	4

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Lemna minor

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Calamagrostis epigejos
Juncus effusus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pendula
Frangula alnus
Quercus robur
Salix caprea
Salix cinerea
Salix fragilis
Sambucus nigra
Bidens cernua
Calamagrostis canescens
Ceratophyllum submersum
Dryopteris carthusiana
Lycopus europaeus
Ranunculus sceleratus
Solanum dulcamara
Thelypteris palustris
Typha latifolia
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 08.09.2011
Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effen
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0